

Mittwoch den 12. März 1879.

(1021—3) Nr. 474.  
**Concurs - Ausschreibung.**

Bei der politischen Verwaltung in Krain ist eine Conceptspractantenstelle mit dem Adjutum jährlicher fünfhundert (500) Gulden zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre vor-schriftsmäßig documentierten, womöglich auch mit dem Nachweise der Kenntniss der slovenischen oder doch einer derselben verwandten slavischen Sprache belegten Gesuche

bis Ende März 1879

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzu-bringen.

Laibach am 4. März 1879.

Vom k. k. Landespräsidium.

(1092—2) Nr. 1643.  
**Kundmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gegeben: Es erliege hiergerichts aus der Untersuchung wider Franz Reber und Genossen wegen Dieb-stahls und Betruges eine Barschaft von 202 fl. als verdächtiges Gut.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, daß sie sich

binnen Jahresfrist

melden und ihr Eigenthumsrecht nachweisen.

Laibach am 1. März 1879.

(1097—2) Nr. 1805.  
**Vicitations-Kundmachung**

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1879 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten, dann Lieferungen.

**Auf der Wienerstraße:**

- 1.) Reconstruction der Geländer in Str.-Nr. 0—1/6 mit . . . . . 251 fl. 98 fr.
- 2.) Reconstruction des Brückels in Str. = Nr. 4/36—0/37 in St. Oswald mit . . . . . 822 fl. — fr.
- 3.) Auswechslung und Ausbesserung der Geländer in Str.-Nr. 3—4/33 links, dann in Str. = Nr. 4/37 am Utschalberge mit . . . . . 100 fl. — fr.
- 4.) Beistellung und Verfezung von Randsteinen in Teusove in Str.-Nr. 2—3/41 mit . . . . . 120 fl. — fr.

**Auf der Triesterstraße:**

- 5.) Beistellung und Verfezung der Randsteine in Str.-Nr. 1/7—4/7 mit . . . . . 124 fl. 08 fr.

**Auf der Loiblerstraße:**

- 6.) Reconstruction der Geländer von Str.-Nr. 3/7—4/12 mit . . . . . 440 fl. — fr.

**Auf der Agramerstraße:**

- 7.) Reconstruction des Durchlasses in Str.-Nr. 4/3—4 nächst dem Kreuz mit . . . . . 333 fl. 76 fr.
- 8.) Reconstruction des Kanals in Lauerza in Str.-Nr. 2—3/7 mit . . . . . 149 fl. 72 fr.

Wegen Uebernahme dieser vorangeführten Bauherstellungen wird die Minuendo-Vicitation im Amtsstofale des Baudepartements der k. k. Landes-regierung

am 22. März 1879

abgehalten werden.

Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objekten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zuhanden der Vicitations-Kommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Pagscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perz. Kuegelde belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Ver-steigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubeding-nisse sowie die Kostenanschläge sammt den Plänen können vom 15. März 1879 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie auch am Vicitationstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach am 8. März 1879.

Von der k. k. Landesregierung.

(958—2) Nr. 1457/73.  
**Vicitations-Kundmachung.**

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 23. Februar 1879, Z. 1467, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfs-werth pro 1879 genehmigten Reconstructions und Conservationen, dann der Schanzzeug- und Requi-sitenlieferung an der Agramer und Karlstädter Reichsstraße wird die Minuendo-Verhandlung am 22. März 1879,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Be-zirkshauptmannschaft zu Rudolfswerth abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Ob-jekte sind:

**A. Auf der Agramer Reichsstraße:**

- 1.) Reconstruction der Wandmauer in Witschendorf im D.-Z. 3—4/59 mit . . . . . 188 fl. 21 fr.
- 2.) Conservationsarbeiten an der Ru-dolfswerther Gurtbrücke im D.-Z. 1—2/71 mit . . . . . 224 fl. 96 fr.
- 3.) Reconstruction des im Inun-dationsgebiete der Gurt liegenden Durchlasses im D.-Z. 0—1/95 in Landstraß mit . . . . . 373 fl. — fr.
- 4.) Reconstruction des baufälligen Durchlasses in Girkle im D.-Z. 4/104—6/105 mit . . . . . 239 fl. 82 fr.
- 5.) Reconstruction eines 9 Meter langen Stückes der rechtseitigen Stützmauer bei der Munkendorfer Gurtbrücke im D.-Z. 0—1/109 mit . . . . . 52 fl. 93 fr.
- 6.) Conservationsarbeiten bei dem Brückenholzmagazine zu Munkendorf im D.-Z. 0—1/109 mit . . . . . 358 fl. 24 fr.
- 7.) Reconstruction des zehnten Joches und sonstige Conservationsarbei-ten bei der Munkendorfer Gurt-brücke im D.-Z. 0—1/109 mit . . . . . 1184 fl. 22 fr.
- 8.) Conservationsarbeiten am Durch-lasse im D.-Z. 0—1/117 mit . . . . . 129 fl. 02 fr.
- 9.) Bei- und Aufstellung neuer Si-cherheitsgeländer und Randsteine im D.-Z. 4/57—1/119 mit . . . . . 699 fl. 60 fr.
- 10.) Reconstruction des linksseitigen Einmündungsflügels beim Durch-lasse im D.-Z. 0—1/119 mit . . . . . 98 fl. 63 fr.

**B. Auf der Karlstädter Reichsstraße:**

- 11.) Bei- und Aufstellung von War-nungstafeln mit und ohne Säulen im D.-Z. 2/11—1/26 mit . . . . . 99 fl. — fr.
- 12.) Herstellung eines neuen Kanals und Reconstruction der bestehen-den Stützmauer bei der Lacke bei Mötting im D.-Z. 1—2/23 mit . . . . . 257 fl. — fr.
- 13.) Reconstruction des fünften Land-joches und der sonstigen Conserva-tionsarbeiten an der Möttinger Kulpabrücke im D.-Z. 4/25—1/26 mit . . . . . 883 fl. 03 fr.
- 14.) Beistellung von Bauwerkzeugen und Requisiten für den ganzen Baubezirk mit . . . . . 48 fl. 40 fr.

Zu dieser Minuendo-verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerkem ein-geladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreis-

verzeichnisse und summarischen Kostenanschläge, dann die allgemeinen und speziellen Bau- und Liefe-rungsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der münd-lichen Verhandlung fünf Prozent vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er Anbote stellt, als Kuegelde zu erlegen, welches den Richterstehern so-gleich nach beendeter Vicitation gegen Empfangs-bestätigung zurückgestellt, hingegen von den Er-stehern nach erfolgter Ratification des Vicitations-ergebnisses auf zehn Prozent der Erstehungs-summe als Caution zu ergänzen ist.

Verfiegelte, nach Vorschrift des § 3 der all-gemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10perz. Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempel-marke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object genau bezeichnet ist und auf der Außen-seite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gese-rtigten Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 27. Februar 1879.

(949—2) Nr. 1401.  
**Vicitations-Kundmachung.**

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 23. Februar 1879, Z. 1467, nachstehende Bauherstellungen an den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1879 genehmiget, und zwar:

**A. Auf der Loiblerstraße:**

- 1.) Geländeraufstellung in Str. = Nr. 1—2/24 . . . . . 182 fl. 26 fr.
- 2.) Krainburger Savebrücke in Str. = Nr. 4/24—0/25 . . . . . 2195 fl. — fr.
- 3.) Geländer und Randsteinaufstellung in Str.-Nr. 2/41—2/53 . . . . . 451 fl. 59 fr.
- 4.) St. Anna-Brücke in Str. = Nr. 0—1/52 . . . . . 133 fl. 34 fr.

**B. Auf der Kanterstraße:**

- 5.) Durchlaß in Str.-Nr. 1—2/13 . . . . . 99 fl. 55 fr.
- 6.) Obenza, und 1. und 2. Langen-brücke im 3—4/19 und 0—1/20 . . . . . 226 fl. 89 fr.
- 7.) Geländer und Randsteinaufstel-lung . . . . . 500 fl. 64 fr.

**C. Auf der Wurzerstraße:**

- 8.) Mehrere Brücken in Str. = Nr. 4/11—3/30 . . . . . 944 fl. 37 fr.
- 9.) Geländer und Randsteinaufstel-lung . . . . . 401 fl. 26 fr.
- 10.) Gladnit-Brücke in Str. = Nr. 4/46—0/47 . . . . . 234 fl. 47 fr.
- 11.) Waldbrücke in Str.-Nr. 1—2/47 . . . . . 300 fl. 78 fr.
- 12.) Stütz- und Parapettenmauer in Str.-Nr. 2—3/55 . . . . . 187 fl. 09 fr.
- 13.) Straßenbauzeug und Requisiten . . . . . 96 fl. 20 fr.

Die diesfällige Vicitationsverhandlung wird am 22. März 1879

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze ein-geladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Pagscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der all-gemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5perz. Kuegelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Vicitation, angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse sowie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier-amts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. Februar 1879.

(1022—3)

Nr. 1205.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pirz (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung von dem Franz und der Maria Levicar von Brezje bei Schenufche gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 420/1 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg-Nr. 1 ad Pfarrgilt Reichenburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1879

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 12ten Februar 1879.

(1007—3)

Nr. 880.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Eduard Ufar und Anton Dolenz die exec. Versteigerung der dem Franz Bole von Koče gehörigen, gerichtlich auf 2921 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 255 ad Adelsberg pcto. 210 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

24. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Jänner 1879.

(966—3)

Nr. 319.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lorenz Rus von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Franz Klopčič von Prevoje gehörigen, gerichtlich auf 3165 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Prevoje sub Einl.-Nr. 126, 127 und 128 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

16. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 16ten Jänner 1879.

(986—2)

Nr. 10,797.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Starasinič von Krasinz gehörigen, gerichtlich auf 4560 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 149 ad Herrschaft Krupp bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

23. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 15. Dezember 1878.

(1006—3)

Nr. 858.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rogej von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Lorenz Sajn von Palče gehörigen, gerichtlich auf 781 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Jänner 1879.

(970—2)

Nr. 6451.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mindj. Franziska Vican (durch die Vormünder Frau Johanna Jeroušek, verw. gewesene Vican, und Herrn Josef Spelar) die mit dem

Bescheide vom 11. September 1874, Zahl 8602, auf den 22. Dezember 1874, 22. Jänner und 23. Februar 1875 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1874, Z. 12,961, sistierte exec. Feilbietung der dem Simon Tomšič von Grafenbrunn Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den

25. April,

27. Mai und

27. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern dieser Realität, als: Mathias Tomšič, Michael Sterlj, Carl Smolj und Margaretha Novat, zur Wahrung ihrer Rechte bei dieser Realfeilbietung und allfälligen Meistbetsverteilung Herr Anton Valencič von Feistritz zum Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Dezember 1878.

(945—2)

Nr. 1013.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhel von Neufriesach die exec. Versteigerung der der Maria Röhel von Resselthal gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XXVIII, fol. 82 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

23. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen Erlag eines 10perz. Badiums hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1879.

(940—3)

Nr. 1290.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaskitz die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic von Videm gehörigen, gerichtlich auf 2735 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 1, tom. I, fol. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 21. Februar 1879.

(972—3)

Nr. 5551.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der mindj. Franziska Vican (durch die Vormünder Frau Johanna Jerouscheg, verwitwet gewesene Vican, und Herrn Josef Spelar von Feistritz) wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1900 fl. geschätzten Realitäten des Herrn Johann Bilz Nr. 49 von Feistritz, sub Urb.-Nr. 566 ad Herrschaft Adelsberg und ad St. Petrigilt Dornegg sub Urb.-Nr. 5, bewilliget, und werden die Tagfakungen auf den

4. April,

6. Mai und

6. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Dezember 1878.

(965—3)

Nr. 320.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Rus von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Johann Semeja von Felbern gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Prevoje sub Einl.-Nr. 237 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

16. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 17ten Jänner 1879.

(917—3)

Nr. 271.

**Erinnerung**

an Johann Erman, unbekanntes Auf-

enthaltendes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Erman, unbekanntes Aufenthaltendes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Erman von Hom wider denselben die Klage auf Verjährung und Erlöschung der auf der Subrealityäten zu Hom sub Urb.-Nr. 284 ad Rassenfuß, auf dem Trennstücke sub Urb.-Nr. 284a ebenda für ihn mit dem Schuldscheine vom 6. Mai 1841 intakulierten Forderung pr. 50 fl. c. s. c., sub praes. 24. Jänner 1879, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

26. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltendes Herr Adam Moinič von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 30. Jänner 1879.

(1049—1) Nr. 3860.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines wird am 22. März 1879 zur dritten exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Kleinratschna Nr. 14 gehörigen, auf 2045 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 76 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 100 fl. bewertheten Realität Einl.-Nr. 77 ad Ratschna mit dem vorigen Anhang geschritten. Laibach am 21. Februar 1879.

(1050—1) Nr. 543.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 10. März 1878, Z. 17,670, bekannt gemacht: Es werde, da über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur mit Einverständnis des Executen Martin Glitsch von St. Marein die mit dem Bescheide vom 10. März 1878, Z. 17,670, auf den 13. Jänner und 13. Februar 1879 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Martin Glitsch von St. Marein Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. bewertheten Realität tom. I, fol. I, Urb.-Nr. 1 ad St. Marein für abgehalten erklärt worden ist, lediglich zu der mit dem obigen Bescheide

22. März 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten. Laibach am 15. Jänner 1879.

(1052—1) Nr. 316.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. August 1878, Z. 14,172, bekannt gemacht: Es werde, da über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, gemeinschaftlich mit dem Executen Josef Mehle von Weine Nr. 10, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. August 1878, Z. 14,172, auf den 15. Jänner und 15. Februar 1879 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen der nunmehr dem Josef Mehle von Udine Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 57, tom. I, fol. 12 ad Untenfeld für abgehalten erklärt worden sind, lediglich zu der mit dem obigen Bescheide auf den

22. März 1879 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem Anhang geschritten, daß die obige Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1879.

(1053—1) Nr. 541.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 20. August 1878, Z. 18,320, bekannt gemacht: Es werde, da über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, im Einverständnis mit dem Executen Franz Tratnik von Kleinratschna Nr. 11, die mit dem Bescheide vom 20. August 1878, Z. 18,320, auf den 15. Jänner und 15ten Februar 1879 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Franz Tratnik gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. bewertheten Realität sub Einl.-Nr. 118 ad Steuergemeinde Schleiniz für abgehalten erklärt worden sind, lediglich zu der mit dem obigen Bescheide auf den

22. März 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem Bescheide geschritten, daß die obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1879.

(1057—1) Nr. 4481.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am 22. März 1879 zur zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Kiselj von Zgglaß gehörigen, auf 4909 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 189 ad Sonnegg mit dem vorigen Anhang geschritten. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Februar 1879.

(1051—1) Nr. 711.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde, da über Einschreiten beider Streittheile die mit dem Bescheide vom 14. August 1878, Z. 14,904, auf den 15. Jänner und 15. Februar 1879 angeordneten Realfeilbietungen für abgehalten erklärt worden sind, lediglich zu der mit dem obigen Bescheide auf den 22. März 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung der in den Andreas Gregorischen Verlaß gehörigen, ad Gut Lustthal sub tom. I, fol. 96, Urb.-Nr. 72 vorkommenden, gerichtlich auf 1086 fl. bewertheten Realität mit dem frühern Anhang geschritten. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Jänner 1879.

(989—1) Nr. 11,103.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Die mit dem Bescheide vom 17. Juli 1877, Z. 6786, auf den 26. September 1877 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonie Heß von Mötting gegen Johann Klementic von Mackovec pcto. 140 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den 29. März 1879 übertragen. k. k. Bezirksgericht Mötting am 28. Dezember 1878.

(1025—1) Nr. 2052.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Josefa Komlanc von Heil. Kreuz, Bezirk Landstraß, die exec. Versteigerung der dem Franz Winter von Drebef gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 713 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 31. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten Februar 1879.

(1024—1) Nr. 1790.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Pirc von Rauno (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der der minderjährigen Theresia Gricar von Dalce (unter Ver-

tretung der Vormünder Agnes Gricar und Anton Bizjal) gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 373/1 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 31. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten Februar 1879.

(1023—1) Nr. 1268.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Max Walter in Großdorf (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Jakob Krassovic in Gunte gehörigen, gerichtlich auf 2920 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Gurtsfeld sub Rectf.-Nr. 1 und 2, und Berg-Nr. 45 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 31. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten Februar 1879.

(990—1) Nr. 10,982.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Derganc von Oberlase Nr. 3 die exec. Versteigerung der dem Martin Zupec und Johann Widmar von Vertale Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 726 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 85, 135 und 136 der Steuergemeinde Semisch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 30. Mai 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Mötting am 20. Dezember 1878.

(1058—1) Nr. 28,206.  
**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Japelj (durch Dr. Ahazhish) die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Jstavas gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 605, Dom.-Nr. 11 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 26. März 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 30. Dezember 1878.

(998—1) Nr. 782.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 982 vorkommenden, dem unbekannt wo befindlichen, unter Vertretung des Curators ad actum Herrn Franz Mohorčić von Senofetsch stehenden Andreas Premrou von St. Michael gehörigen Realität der 29. März für den ersten, der 30. April für den zweiten und der 31. Mai 1879 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwerthe verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kaufsüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Februar 1879.

(999—1) Nr. 592.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1310 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden, dem Anton Djana von Präwald gehörigen Realität der 29. März für den ersten, der 30. April für den zweiten, und der 31. Mai 1879 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwerthe verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kaufsüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Unter einem wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Joh. Ambros von Zoll und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert, daß für dieselben Herr Franz Mahorčić von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt worden ist und ihm die Executionbescheide zugestellt werden. k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Februar 1879.

